

1.	Modul	PB-5
2.	Modulbezeichnung	Rechtsgrundlagen
3.	Modulverantwortliche/r	Koordination Profilierungsbereich (organisatorische Modulverantwortung)
4.	Lehrende	Eva Maria Knispel
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse zum Staatsaufbau Deutschlands; insbesondere Aufgaben und Befugnisse der obersten Staatsorgane. • Grundlegende Kenntnisse der Rechtsordnung Deutschlands, insbesondere Gerichtszweige, Gerichtsaufbau etc. • Grundlegende Kenntnisse des Strafverfahrens und Zivilverfahrens. • Grundlegende Kenntnisse des materiellen Strafrechts und Zivilrechts <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Gesetzestexten umgehen
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung grundlegender juristischer Sachverhalte und deren kritischer Betrachtung. • Betrachtung ausgewählter rechtlicher Themen.
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Gesetzestexte: GG, BGB, StGB</p> <p>Ostendorf, Heribert (2010): Vom Sinn und Zweck des Strafans. Informationen zur politischen Bildung, Nr. 306/2010 - Kriminalität und Strafrecht. Bundeszentrale für politische Bildung. Online verfügbar: http://www.bpb.de/izpb/7740/vom-sinn-und-zweck-des-strafens (27.04.2010)</p> <p>Hell, Walter (2013): Alles Wissenswerte über Staat, Bürger, Recht - Staatsbürger- und Gesetzeskunde. 7. Neubearb. Auflage, Georg Thieme Verlag, Stuttgart/New York.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	PB-5 Einführung in die deutsche Rechtsordnung anhand ausgesuchter Beispiele (SE) (4 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine
11.	Angebotsturnus	halbjährlich
12.	Semesterlage (je ein WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	WiSe/SoSe
13.	Modulprüfung	Referat

Modulbeschreibung: Bachelorebene

	<i>gemäß Prüfungsordnung</i>	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94 Credit Points: 5
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich
16.	Sonstige Anmerkungen¹ (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Gemäß § 4,4 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.